

Barocke Kirchen und Klöster, Schlösser und Theater, Universitäten und Akademien prägen süddeutsch-österreichische und viele andere Städte und Landschaften, auch osteuropäische – wie faszinieren die prächtigen Räume katholischer und die goldglänzenden Zwiebelkuppeln orthodoxer Heiligtümer doch bis heute! Dabei kennzeichnet die letzte stilbildende und auch religiös geprägte Epoche, die Barockzeit, große Ambivalenzen: Sie ist *leidenschaftlich sinnlich* und auch *intensiv spirituell, durstig nach Gott* und nach *wissenschaftlicher Erkenntnis*, stark *rationalistisch* und andererseits überaus *emotional*, sie neigt zu *Repräsentation*, ja zum *Theatralischen* und ist doch auch von tiefen *asketischen* und *mystischen* Strömungen durchzogen. Dies charakterisiert nicht nur den Katholizismus, sondern in unterschiedlichen Konstellationen ebenso die lutherische und teils auch die orthodoxe Tradition.

Lässt nicht vieles davon an aktuelle Tendenzen denken? Der Drang zur Inszenierung hat sich in den medialen Netzwerken popularisiert, nun öffentlich für alle. Die rational-wissenschaftliche Weltsicht hat sich in breitenpopulärer Form durchgesetzt – allerdings ohne geistliches Äquivalent oder gar Durchdringung. Äußerst diszipliniert Zielstrebige suchen in der Freizeit dann den Kick, das intensive Erlebnis. Doch bei nicht Wenigen wächst ein Unbehagen an der säkularen Leere mit ihrer transzendenten Obdachlosigkeit sowie eine neue Sehnsucht nach Spiritualität. Können Impulse im Blick auf das faszinierende Barock heutige Lebensmodelle inspirieren zu produktiven Spannungen und ausgleichendem Miteinander?

Bei unserer Ökumenischen Einkehrzeit mit Vorträgen, Seminaren, Rundgesprächen und Übungen werden zentrale Themen des Lebens und der Kirche mehr meditierend als diskutierend theologisch bedacht – im Rahmen liturgischer Feiern und Tagzeitengebeten der römischen und der byzantinischen Tradition.

Während der Einkehrzeit findet auch die Verleihung des ABT-EMMANUEL-HEUFELDER-PREISES statt mit Festakt und Akademischer Feier.

NIEDERALTAICH

liegt an der Donau (nördliches Ufer), etwa 10 km östlich von Deggendorf.

Autobahnausfahrt Hengersberg an der Autobahn Deggendorf-Passau (A 3, Ausfahrt 111).

Eisenbahnstation für IC/EC-Züge aus Richtung Nürnberg oder Passau und für Regional-Züge aus München ist Plattling. Von dort Anschluss nach Deggendorf. Vom Bahnhof Deggendorf ist Niederaltaich mit dem Bahnbus oder mit dem Taxi zu erreichen.

Kosten:

Pauschalpreis pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Kursgebühr während der ganzen Woche:
Einzelzimmer mit Nasszelle: € 685,00
Doppelzimmer mit Nasszelle: € 619,00

(Im Bedarfsfall Ermäßigung – im Rahmen des uns Möglichen –, v.a. für Studierende und Erwerbslose)

Informationen und Anmeldung über

Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin und Ökumenisches Institut der Abtei Niederaltaich
94557 Niederalteich

Telefon (09901) 208-6 (St. Pirmin)
Telefax (09901) 208-250
E-Mail st.pirmin@abtei-niederaltaich.de

www.abtei-niederaltaich.de

BENEDIKTINERABTEI
NIEDERALTAICH

ÖKUMENISCHES INSTITUT

*„S*wischen Spiritualität,



**Inszenierung und Rationalität.
Leben in
„barocken“ Gegensätzen –
als Inspiration für heute?**

**65. Ökumenische Einkehrzeit
vom 3. bis 10. August 2024**

Samstag, 3. August

18.15 Abendessen

19.15 **Begrüßung und Einführung**
anschl. **Bibelgesprächsgruppen**

Sonntag, 4. August

15.30 **Vortrag**

P. DR. AUGUSTINUS WEBER OSB, NIEDERALTAICH
Dichtung im Dienst des Glaubens –
Literatur in der Barockzeit (*Pietas victrix*)

Montag, 5. August

7.00 **Eucharistiefeier im römischen Ritus**

10.00 **Vortrag**

PROF. DR. HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ,
HEILIGENKREUZ BEI WIEN
Vom Sinn der Gegensätze.
Ein Sprung vom Barock zur Postmoderne

15.30 **Rundgespräch**

17.00 **Einführender Vortrag**
zum Hochfest der
Verklärung unseres Herrn Jesus Christus

19.30 **Vigil zum Hochfest**
der Verklärung unseres Herrn

Dienstag, 6. August, Verklärung des Herrn

9.30 **Göttliche Liturgie im byzantinischen Ritus**

15.30 **Vortrag**

DR. STEPHAN DEUTINGER, MÜNCHEN
Arbeit oder „Müßiggang“? Der Kampf um
die Feiertage vom Barock zur Gegenwart

Mittwoch, 7. August

7.30 **Meditation**

P. BASILIUS WELSCHER OSB, NIEDERALTAICH

Festakt und Akademische Feier anlässlich der
Verleihung des **Abt-Emmanuel-Heufelder-Preises**

10.00 **Pannychida** (in der Basilika)

Laudatio und Preisverleihung

PROF. DR. REINHARD THÖLE und ABT MARIANUS

Vortrag des Preisträgers

ARCHIMANDRIT PROF. DR. MICHAEL SCHNEIDER SJ

Das Barockzeitalter –
die letzte „katholische Synthese“?
Ein Beitrag aus ostkirchlicher Perspektive

15.30 **„Geistliche Kirchenführung“ in der Basilika**

FRATER BENEDIKT HAIDUK OSB, NIEDERALTAICH

Donnerstag, 8. August

7.30 **Meditation**

P. BASILIUS WELSCHER OSB, NIEDERALTAICH

10.00 **Vortrag**

P. JOHANNES HAUCK OSB, NIEDERALTAICH
Barocke Orthodoxie? Ein Blick auf Geschichte,
Architektur, Ikonen und Spiritualität Osteuropas im „unterbelichteten“ 17./18. Jh.

15.30 **Seminar**

P. Dr. Augustinus Weber OSB, Niederaltaich
Friedrich Spee von Langenfeld –
Dichter und Kämpfer für Gerechtigkeit

19.30 **Spezial-Konzert auf der Barock-Orgel**
mit Hinführungen

CHRISTOPH HACKL, NIEDERALTAICH/SEEBACH

Freitag, 9. August

10.00 **Vortrag**

ABT DR. MARIANUS BIEBER OSB, NIEDERALTAICH
Zwischen Mystik und Theater

15.30 **Seminar**

- ABT DR. MARIANUS BIEBER OSB, NIEDERALTAICH
Die Bilderwelt des Barock
- P. DR. AUGUSTINUS WEBER OSB, NIEDERALTAICH
Der lutherische Theologe Paul Gerhardt –
Dichter weltweit gesungener Kirchenlieder

Samstag, 10. August

Nach dem Frühstück Ende der Einkehrzeit

Gleichbleibende Zeiten während der Einkehrzeit

8.00 Frühstück (bis 9.00 Uhr)

12.00 Römische Mittagshore (außer am So.)

12.20 Mittagessen (Sonntag: 12.00 Uhr)

14.00 Kaffee

17.20 Byzantinische Vesper

17.40 Römische Vesper (Sonntag: 17.30 Uhr)

18.15 Abendessen

19.30 Römische Komplet

Byzantinische Komplet mit Kanon

*Barocke Kostbarkeiten aus der Schatzkammer
des Klosters werden zusätzlich gezeigt.*

– Änderungen vorbehalten –
Stand: 2. Aug. 2024